



Medienmitteilung | Bern, 5. Juni 2016

Abstimmung zum neuen Fortpflanzungsmedizingesetz

Sozial engagierte Organisationen stehen weiterhin ein für «Vielfalt statt Selektion»

19 sozial engagierte Organisationen, darunter zahlreiche Behindertenorganisationen, bedauern das heutige Abstimmungsresultat zum neuen Fortpflanzungsmedizingesetz. Sie hatten klare Schranken für die Anwendung der Präimplantationsdiagnostik gefordert. Positiv bewerten sie die breite gesellschaftliche Diskussion über das Thema.

Die 19 Organisationen hatten sich unter dem Motto «Vielfalt statt Selektion» in der Abstimmung für ein Nein zum neuen Fortpflanzungsmedizingesetz eingesetzt. Sie kritisierten die fast schrankenlose Anwendung der Präimplantationsdiagnostik im revidierten Gesetz und forderten eine klare Begrenzung bei der Aussortierung von Embryonen im Reagenzglas. Insbesondere die Ausweitung der PID auf alle künstlichen Befruchtungen ging ihnen zu weit. Die Organisationen warnten zudem vor möglichen künftigen Diskriminierungen von Menschen mit Behinderungen und gesundheitlichen Risiken der PID.

Wichtige Debatte über Ethik der Fortpflanzungsmedizin

Die Organisationen konnten eine breite gesellschaftliche Diskussion über die ethischen Fragen der Präimplantationsdiagnostik anstossen. Auch wenn nun eine Mehrheit für das revidierte Fortpflanzungsmedizingesetz zustande gekommen ist, bewerten die Organisationen die ethische Debatte über die Auswirkungen der Technologie positiv.

Die 19 Organisationen werden sich weiterhin für eine Gesellschaft ohne Normierungszwänge einsetzen, in der Menschen mit Behinderungen oder Krankheiten als gleichwertig angenommen und unterstützt werden. Von den Parteien und Behörden erwarten die Organisationen nach der Abstimmung ein klares Bekenntnis zur Solidarität mit Menschen mit Behinderungen, dem entsprechende Handlungen folgen.

Kontakt für Rückfragen

Die folgenden Personen sind am Abstimmungssonntag in Bern, Nähe Bundeshaus, verfügbar für Interviews.

Christa Schönbächler
insieme Schweiz
Tel. 078 936 27 24
CSchoenbaechler@insieme.ch

Marie-Thérèse Weber-Gobet
Procap Schweiz
Tel. 079 508 72 94
weber-gobet@procap.ch

Folgende Person steht ausschliesslich telefonisch zur Verfügung:

Pascale Steck
biorespect
Tel. 061 692 01 01
info@biorespect.ch

Mehr Informationen:
www.vielfalt-statt-selektion.ch